

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rüdiger Bleck 563-5291 563-8556 ruediger.bleck@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.04.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0267/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.04.2008	Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg	Entgegennahme o. B.
Neugestaltung Döppersberg - Weiterentwicklung der Dachkonstruktion für den Busbahnhof auf der Grundlage der Variante "Bushaltestellenüberdachung"		

Grund der Vorlage

Die Planung der Überdachung des Busbahnhofs wurde bisher in zwei Varianten geführt. Die Variante „**Großes Dach**“ und die Variante „**Liniendächer**“ (VO/0697/07). Im Rahmen der Weiterbearbeitung der „Liniendächer“ durch die Architekten Jaspert, Steffens, Watrin und Drehsen (JSWD), Köln, ist in der Weiterentwicklung die Variante „**Bussteigüberdachung**“ entstanden. Diese Planung wurde in der Planungs- und Baubegleitkommission (PBK) am 06.11.2007 vorgestellt (VO/0954/07) und wird jetzt die Grundlage für die weiteren Planungen im Rahmen der Ausführungsplanung bilden.

Unterschrift

Jung

Begründung

Im Rahmen der Weiterbearbeitung der Planung zur Überdachung des Busbahnhofs wurde in der PBK am 06.11.2007 über den Planungsstand berichtet.

Die in der Sitzung vorgestellte und mittlerweile mit den WSW abgestimmte Variante der „**Bussteigüberdachung**“ sieht die komplette Überdachung aller Bussteige vor. Damit ist vor allem der Bussteig mit der größten Fahrgastfrequenz entlang des Bahnsteigs 1 der DB gegenüber der Ursprungsvariante der Liniendächer vollständig überdacht.

Daneben hat diese Variante durch eine gleich bleibende Dachhöhe den Vorteil eines besseren Wetterschutzes gegenüber der gefalteten Dachlandschaft der ersten Variante „Liniendächer“ und überdeckt zudem mit rd. 70 cm die haltenden Busse, sodass die Fahrgäste bequem und trocken ein- und aussteigen können. Wesentlicher Aspekt ist die gestalterische Verbindung des Innenraums der Mall mit dem Busbahnhof, durch die

Verwendung des konstruktiven Tragelements der „Stütznester“ sowohl für die Lichtöffnungen in der Mall als auch für die Tragkonstruktion der Liniendächer. Diese Konzeption ist in der letzten Sitzung der PBK auf breite Zustimmung gestoßen.

Diese Überdachungsvariante weist allerdings eine andere Stützenkonstellation und ein anderes statisches System auf als die bisher diskutierten Dachvarianten, die in der Sitzung am 10.04.08 noch einmal gegenübergestellt werden.

Eine parallele Planung, die auf der Annahme etwa gleicher Fußpunkte der Stützen des Großen Dachs und der Liniendächer basiert, liegt damit nicht mehr vor. Beide Varianten würden sich in den weiteren Planungsprozessen zunehmend unterscheiden. Eine Umplanung oder ein Nachrüsten nach Baufertigstellung kann es damit nicht mehr geben. Aus diesem Grund und unter dem Gesichtspunkt der Kosten ist eine parallele weitere Bearbeitung nicht mehr sinnvoll.

Gleichwohl legen die Architekten JSWD Wert auf die Feststellung, dass die im Wettbewerb entwickelte Großdachlösung aus Ihrer Sicht die umfassendste architektonische Antwort auf die städtebauliche Konzeption an diesem Standort darstellt.

Kosten und Finanzierung

Dem Fördergeber, der Bezirksregierung Düsseldorf, wurde die Variante „**Bussteigüberdachung**“ am 12.03.2008 vorgestellt. Mehrkosten wurden dem Land angezeigt. Weitere Gespräch bzw. Aussagen über eine mögliche Förderung stehen derzeit noch aus.

Zeitplan

Die Ausführungsplanung wird z.Z. erarbeitet und ist Voraussetzung für den Baubeginn. Mit der Ausführungsplanung Busbahnhof und Mall werden die statischen Grundlagen endgültig festgelegt.

Anlagen

Variantendarstellung **Überdachungssysteme Busbahnhof** (Anlage 1)